

Der Gesellschafter

Nationalsozialistische Tageszeitung



Alleiniges Amtsblatt für sämtliche Behörden in Stadt u. Kreis Nagold

Regelmäßige Beilagen: Pflug und Scholle, Der deutsche Arbeiter, Die deutsche Frau, Wehrmacht und Wehrkraft, Bilder vom Tage, Hitlerjugend, Der Sport vom Sonntag

Drahtanschrift: 'Gesellschafter' Nagold, gegründet 1827, Marktstraße 14, Postfachkonto: Amt Stuttgart Nr. 10 080, Girokonto 882 Kreispostkasse Nagold. In Konturfällen od. Zwangsvergleich wird der für Aufträge etwa bewilligte Nachlag hinsichtlich

Anzeigenpreise: Die 1 spaltige mm-Zeile od. deren Raum 6 Pfg., Familien-, Vereins- und amtliche Anzeigen sowie Stellen-Gesuche 5 Pfennig, Text 18 Pfennig, für das Erscheinen von Anzeigen in bestimmten Ausgaben und an besonderen Plätzen kann keine Gewähr übernommen werden.

Postfach Nr. 55

Bezugspreise: In der Stadt bzw. durchboten monatlich RM. 1,50 durch die Post monatlich RM. 1,40 einschließlich 18 Pfg. Beförderungsgeld, zuzüglich 36 Pfg. Zustellgebühren, Einzel-Nr. 10 Pfg. Bei beh. Gewalt besteht kein Anspruch auf Lieferung der Zeitung oder Rückzahlung des Bezugspreises.

Fernsprecher Nr. 429

Besuch des Reichsaußenministers in Wien?

Starkes Echo der Berliner Besprechungen in der Wiener Presse

Berlin, 22. November.

Der österreichische Staatssekretär für die auswärtigen Angelegenheiten, Dr. Guido Schmidt, ist in Begleitung des Botschafters von Vapen am Samstag in einem Sonderflugzeug nach Wien zurückgekehrt...

Kurz vor seiner Abreise erklärte der Staatssekretär der Presse u. a.: 'Es ist mehr als ein Akt der Höflichkeit, wenn ich vor meinem Abschied aus der Reichshauptstadt versuchen will, meine empfangenen Eindrücke zusammenzufassen und allen Persönlichkeiten und Stellen, mit denen ich die Ehre hatte, im Verlaufe der beiden Tage Fühlung zu nehmen, meinen warmsten Dank auszusprechen...'

Ohne hier auf Einzelfragen eingehen zu können, möchte ich zusammenfassen, daß ein kurzer Nebenblick über den im Interesse beider deutschen Staaten erzielten sachlichen Gewinn ein ebenso erfreuliches Ergebnis ergibt, wie die vielen Zeichen herzlichster Zuneigung, die wir in diesen Tagen empfangen durften, einen unverfälschten Beweis erbringen, daß auch die Trennung der jüngst vergangenen Jahre die Einheit im Volkstum nicht zu brechen vermochte...

Das am 11. Juli verkündete, in den beiden letzten Tagen in Berlin fortgesetzte Werk soll, das darf ich wohl ohne Überheblichkeit sagen, ja auch wesentlich beitragen zum Aufstieg des gesamten deutschen Volkes. Man darf diesem Vorwerk entscheidende Bedeutung zumessen, weil er nichts anderes bedeutet, als um mit Florian Geyer zu sprechen, einen Stoß 'der deutschen Zwietschacht mitten ins Herz!'...

freudiger Bemütigung. Seit langem hat kein politisches Ereignis einen so tiefen Eindruck bei der Bevölkerung und in der Presse hinterlassen wie die erste persönliche deutsch-österreichische Zahlungsnahme nach dem 11. Juli und selbst das 'Neuzeit-Welt-Bild' veröffentlicht die oben wiedergegebene Erklärung des Staatssekretärs Dr. Schmidt unter der Überschrift: 'Der deutschen Zwietschacht mitten ins Herz!'...

'Die Reichspost' schreibt, die Unterredung des Führers und Reichsaußenministers mit Dr. Schmidt hat jene Zweifel widerlegt, die im Abkommen vom 11. Juli nur ein Stück Papier sehen wollen, eine bedeutungslose Auswirkung sieht man auch in der Möglichkeit eines gemeinsamen Abwehrkampfes gegen den Kommunismus...

Der Weg zur Weltgeltung

Alfred Rosenberg eröffnete die Ausstellung 'Das politische Deutschland'

Berlin, 22. November.

In der Preussischen Staatsbibliothek Unter den Linden wurden am Samstagvormittag in Gegenwart führender Persönlichkeiten von Bewegung, Staat und Wissenschaft durch den Beauftragten des Führers für die gesamte geistige und weltanschauliche Erziehung der NSDAP, Reichsleiter Alfred Rosenberg, die zum Teil bereits in Nürnberg zum Parteitag 1936 gezeigte Ausstellung 'Das politische Deutschland' eröffnet...

Wir als kämpfendes Geschlecht von heute wollen die geistigen Größen und die Kräfte der großen Kämpfer der Vergangenheit erst recht tiefer verstehen. Wir glauben, sie besser verstehen zu können als eine solche Zeit des früheren bürgerlichen Friedens. Es ist also nicht eine Flucht aus der Gegenwart in die Vergangenheit, sondern ein inneres Bewußtsein gerade dieser Gegenwart auf der besseren, tieferen Erkenntnis der Antriebe der Vergangenheit.

Voll Ehrfurcht sehen wir vor diesen kostbaren Zeugnissen der deutschen Vergangenheit. Ueber 2000 Jahre deutscher Geschichte führt uns dieser Gang von Raum zu Raum. Wir haben es hier nicht nur mit deutscher, sondern mit europäischer Geschichte zu tun. Wir wissen und erleben es erneut, daß das Deutsche Reich aus seiner Herrlichkeit oft in Trümmer sank und wir selbst haben in unserem Leben ja einen ähnlichen Zusammenbruch erleben müssen...

Unterseeboot 'U 18' berunglückt

Berlin, 21. November.

Am Freitagvormittag ist das U-Boot 'U 18' während einer Torpedoschießübung in der Bäderer Bucht infolge eines Zusammenstoßes gesunken. Von der 20 Mann starken Besatzung konnten 12 Mann gerettet werden. Für die Rettung ist leider nicht zu rechnen...

Die Namen der Vermissten sind: Oberleutnant Ing. Baklan, Obermaschinist Gygjan, Maschinistenmaat Wenzel, Stabsmatrose Borralh, Stabsmatrose Schrumm, Stabsheizer Ehrig, Stabsgefreiter Abels und Torpedobootmechanikergehilfe Penzhi.

Die englische Admiralität hat an das Oberkommando der deutschen Kriegsmarine anlässlich des Sinkens von 'U 18' folgendes Telegramm geschickt: 'Die englische Admiralität hat mit Bedauern von dem Sinken des Unterseebootes U 18 und dem Verlust von 8 Mann des Bootes gehört. Sie drückt auf diesem Wege ihre tiefste Teilnahme aus.'

Neue nationale Fortschritte in Madrid

Salamanca, 22. November.

In dem Heeresbericht des obersten Befehlshabers in Salamanca vom Freitag heißt es u. a.: 'Im Südbereich haben die nationalen Truppen im Kampf um die dortigen Madrider Stadtviertel neue Fortschritte gemacht. Ferner konnten mehrere Häuserblocks und einige große Gebäude im Moncloa-Viertel (im Nordwesten Madrids) besetzt werden, die vom Feind außerordentlich stark besetzt waren...'

Wie zu den Kämpfen in Madrid aus gut unterrichteter Quelle verlautet, kämpfen auf bolschewistischer Seite dort mindestens 8000 weltkriegserfahrene Abenteurer, vor allem Sowjetrußen und Franzosen, die das Rückgrat des bolschewistischen Widerstandes bilden. Es sollen eingeschlossen sein, Madrid bis

Die Kriegsmarine trauert

Beileidsbekundung des Führers zum Untergang des 'U 18'

Berlin, 22. November.

Auf Befehl des Oberbefehlshabers der Kriegsmarine, General-Admiral Dr. h. c. Raeder, hat die Kriegsmarine am Sonntag einjährige Trauer angelegt, die auch für den Tag der Beilegung der Gebliebenen angeordnet wurde...

Der Führer und Reichskanzler hat an General-Admiral Dr. h. c. Raeder geschrieben: 'An dem schweren Verlust der deutschen Kriegsmarine durch den Untergang des Unterseebootes U 18 getroffen hat, nehme ich herzlich Anteil. Ich bitte Sie, den Hinterbliebenen der in treuer Pflichterfüllung ums Leben gekommenen Marineangehörigen den Ausdruck meines tief empfundenen Beileids zu übermitteln...'

Drei Jahre Reichskulturkammer und NSG. 'Kraft durch Freude'

Gemeinsame Jahrestagung in Berlin vom 27. bis 29. November

Berlin, 22. November.

Die Reichskulturkammer und die NSG-Gemeinschaft 'Kraft durch Freude' in der Deutschen Arbeitsfront bilden in diesen Tagen auf ihr dreijähriges Bestehen zurück. Aus diesem Anlaß findet am 27. November in Berlin die gemeinsame Jahrestagung der beiden Einrichtungen statt...

zum letzten Augenblick zu verteidigen, um auf diese Weise einen geordneten Rückzug der spanischen roten Milizen zu ermöglichen. Die gesamten Kampfhandlungen in Madrid und Umgebung werden seit Freitag in hohem Maße durch einen plötzlichen Witterungs-umschlag beeinträchtigt...

Die spanische Nationalregierung hat sich in einer Mitteilung an die englische Regierung bereit erklärt, die Schutzzone im Nordosten Madrids, die nicht besessen werden soll, weiter auszuweiten, so daß jetzt auch die Botschaften Englands, Amerikas und anderer Staaten in der neutralen Zone liegen...

Die roten erschießen ausländische Staatsbeamte

Nach einer Mitteilung des Rundfunksenders Sevilla sind die in Bilbao ausgeprochenen Todesurteile gegen den Konful von Österreich, einen portugiesischen Beamten und einen italienischen Militärbeamten am Freitag vollstreckt worden. Bei dem österreichischen Konful in Bilbao, der nach einer Meldung des Senders in Burgos von den Bolschewisten ermordet wurde, handelt es sich offenbar um den Konful Wafonigg. Er war seit vielen Jahren in Bilbao ansässig und fand in hohem Ansehen. Sein Stief-



Eintreten für das Deutschum war ebenso bekannt wie seine Bereitschaft, allen Bedürftigen Hilfe zu leisten.

Der Flüchtlingsstrom aus Madrid

Der Radiosender Jaca will wissen, daß ein großer Teil der Zivilbevölkerung trotz seiner schwierigen Lage Madrid nicht verlassen will, weil die Wohnungen und Häuser in der Abwesenheit ihrer Besitzer von den roten Horden sofort ausgeraubt werden.

Plünderung von deutschen und italienischen Wohnungen in Barcelona?

Nach einer im „Matin“ veröffentlichten Agenturmeldung aus Barcelona soll es dort zur Plünderung von Wohnungen gekommen sein, die Deutsche und Italiener inne hatten.

Weibliche Ueberläufer berichten über die Zustände in Madrid

Front vor Madrid, 22. November. In Kampfabschnitt „Universitätsstadt — Casa del Campo“ sind in der Nähe des Belasquez-Instituts 420 uniformierte und bewaffnete Frauen zu den nationalen Truppen übergegangen. Unter den Ueberläufern befinden sich Mädchen von 15-16 Jahren.

Stellen wird nicht zulassen

Die offene Einmischung Sowjetrußlands in die spanische Auseinandersetzung ist nunmehr auch durch die Ausweisung der türkischen Seebefehrer und Kontrollstationen in den Dardanellen einwandfrei erwiesen.

Ungehenerlicher Willkürspruch der Sowjetjustiz

Der Reichsdeutsche Ing. Stiedling zum Tode verurteilt — Sofortiger deutscher Protest — Noch ein Reichsdeutscher verhaftet

Die jüdischen Sowjetmachthaber treiben ihre Herausforderungen auf die Spitze: Im Moskauer Schauprozeß wurden am Sonntag alle neun Angeklagten zum Tode verurteilt, darunter auch der reichsdeutsche Bergingenieur Stiedling; das Urteil ist endgültig und kann nur im Gnadenwege abgeändert werden.

Das Vorgehen der sowjetrussischen Behörden gegen Reichsdeutsche liefert den unläugbaren Beweis dafür, daß die Sowjetmachthaber mit allen Mitteln einen Konflikt provozieren wollen.

Schließlich kommt noch die Nachricht, daß unter den in der letzten Zeit Verhafteten auch eine Reihe von führenden Kommunisten der wolgadeutschen Republik sind.

Moskauer Staatsstreikpläne in der Tschechoslowakei

Auffeuernde Enthüllungen über kommunistische Angriffsabsichten Prag, 22. November. Die Prager Zeitung „Der Ruf“ veröffentlicht aufeuernde Enthüllungen über die kommunistischen Angriffspläne in der Tschechoslowakei.

Württemberg

Frommern Kr. Balingen, 21. Nov. (Eingemeindung von Dürzwangen nach Frommern.) Der Bürgermeister gab in der letzten Gemeinderatssitzung bekannt, daß die Eingliederung von Dürzwangen nach Frommern auf 1. April 1937 erfolgen wird.

Fachismus und der inländischen Reaktion. Ziel des Feldzuges soll ein Druck auf die Regierung sein, ihren bisherigen Standpunkt aufzugeben und die Volkshewisen in Spanien zu unterstützen.

Scheimanweisungen auch für Polen

Das Warschauer Blatt „ABC“ veröffentlicht am Sonntag den Wortlaut einer geheimen Anweisung der Komintern an die kommunistischen Bezirksleiter in Polen.

Allgemeine Wehrpflicht in England?

Für 1. Januar 1937 vorbereitet ex. London, 21. November. „Sunday Chronicle“ und „Sunday Referee“ melden im Anschluß an eine Erklärung des Ministerpräsidenten Baldwin im Unterhaus, bei der er sich über eine Verordnung über den Wehrdienst im Kriegsfall beschließt.

Die Versorgung mit Nahrungsmitteln wird einem Nahrungsmittel-Diktator, für den Sir Beveridge aussersehen ist, unterstellt.

Der Aushebungsplan werde die Mobilisierung der gesamten Wehrfähigen vorsehen, auch wenn diese nicht direkt in der Armeeverwendung finden sollten.

Dr. Klett weicht die Gemeindehülle

Eigenbericht der NS-Presso Redaktionsfingern, 22. November. Am Sonntag fand in Redaktionsfingern die Einweihung der neuen Gemeindehülle statt. Dieser etwa 900 Einwohner zählende Ort hat sich dabei in vorbildlicher Weise eine Stätte der Körpererhaltung und des Gemeinschaftslebens geschaffen.

In Mittelpunkt der Feier stand die Rede des Landesportführers Dr. Klett, der an seine Erlebnisse bei der Gauamtsleiterkonferenz auf der Ordensburg Vogelsang anknüpfte und darauf hinwies, daß solche Gemeinschaftshäuser in Zukunft in allen deutschen Orten stehen müßten.

Keine Hilfsarbeiter mehr

In der Tuttinger Schuhindustrie — Gehzeit ist Pflicht Tuttingen, 21. November. Bei einer Betriebsfeier der Schuhfabrik Kiefer u. Co., die mit ihren 1800 Betriebsangehörigen einen vorbildlichen Abend der Freude und des Frohsinns beging, konnte Betriebsführer Heinrich Kiefer mitteilen, daß vom kommenden Jahr ab keine Hilfsarbeiter mehr eingestellt werden.

Balingen Bürgermeister eingesezt

Balingen, 22. November. Auf dem hiesigen Rathaus fand die feierliche Amtseinführung des neuernannten Stadtvorstandes, Bürgermeisters Kurt Friederichs, statt. In einer Begrüßungsansprache überreichte Kreisleiter Kriener dem neuen Bürgermeister die Amtseinführungsurkunde und beglückwünschte ihn mit herzlichsten Worten zu seinem Amt.

Balingen, 20. November. (Eisenbahnfahrt auf ein Fuhrwerk.) Ein mit großen Bouffanten beladenes Pferdewagen verlor die Bahnübergang bei der Wirtschaft „Fortuna“ noch vor dem aus Richtung Gedding kommenden Zug zu überqueren.

Balingen, 21. Nov. (Beim Birkenreischniden zu Tode gestürzt.) An der Straße von Balingen nach Gossoldshofen ereignete sich ein Unglücksfall, dem der 16 Jahre alte, bei Landwirt Röhle, Rosenhof, bedienstete Wilhelm Gregg zum Opfer fiel.

Ellwangen, 22. Nov. (Ein Gruß an die Auslandsdeutschen.) Kreisleiter Roelle-Ellwangen und der Bürgermeister der Stadt Ellwangen haben an die Landsleute im Ausland und in Hebersee einen Weihnachtsgruß verfaßt.



Das Dammbrechungsunglück in Japan

Der letzte amtliche Bericht über das furchtbare Dammbrechungsunglück in Otsuzawa in Nordjapan besagt, daß von der Katastrophe insgesamt 1600 Menschen betroffen worden sind. Von diesen wurden bisher 290 Leichen, 113 Verletzte und 688 Unverletzte geborgen.

Die japanische Presse veröffentlicht Extrablätter über das Unglück mit Bildern, die den Umfang der entsetzlichen Katastrophe ahnen lassen. Wasser- und Erdmassen, vermischt mit Geröll und Baumstämmen, haben die unterhalb des Staudammes gelegenen Dörfer völlig verwüstet.

Der deutsche Botschafter v. Dierksen hat am Samstag dem stellvertretenden Außenminister Horowitz das Beileid der deutschen Regierung ausgesprochen. Der Gesamtschaden, der durch den Dammbrechung entstanden ist, wird auf 10 Millionen Yen geschätzt.

Krank bei der Salengro-Gedenkfeier

Saladier muß für zehn Minuten seine Rede unterbrechen

Samstagabend veranstaltete die Sozialistische Partei in der Winterradrennbahn eine Versammlung zum Gedächtnis von Innenminister Salengro, der bekanntlich in der Nacht zum Mittwoch Selbstmord begangen hatte.

Der kommunistische Abgeordnete Thorez verlangte in seiner Ansprache das Verbot der „faschistischen Presse“ und die Auflösung der Kampfbünde, auch wenn sie sich jetzt als politische Partei tarnten.

zosen die tödlich wirkende Niedrigkeit der Verteilung vor Augen geführt. Von Thorez aufgestachelt, rief die Menge im Chor immer wieder: „Flugzeuge und Kanonen für Spanien! Nieder mit der vierjährigen Dienstzeit in Frankreich! Einsteig mit der Volkfrontpresse ins Meer!“

Generalkstreik breitet sich weiter aus

Der Generalkstreik in Nordfrankreich hat nunmehr die gesamte Metallindustrie erfaßt. Der Generalkstreikbeschluss wurde von der Metallarbeitergewerkschaft am Freitagabend einstimmig bestätigt.

Der Führer drahlte

Der Führer und Reichskanzler hat dem König von Griechenland anlässlich der Beisetzung des im Auslande verstorbenen Königs Konstantin von Griechenland, der preußischer Generalfeldmarschall war, und seiner Gemahlin Königin Sophie, die eine Prinzessin von Preußen war, drahlisch sein teilnehmendes Gedenken zum Ausdruck gebracht.

Handel und Verkehr Gleichmäßige Butterverteilung

Ab 23. November 80 Prozent der im Oktober bezogenen Butter

Die Versorgung mit Butter ist in diesem Jahre, trotzdem der jahreszeitliche Tiefpunkt der Erzeugung fast erreicht ist, im allgemeinen befriedigend gewesen. Im vergangenen Jahr lagen um diese Zeit bereits mehrere Wochen der Butterknappheit hinter uns.

Die Hauptvereinigung der Deutschen Milchwirtschaft hat mit Zustimmung des Reichsministers für Ernährung und Land-

wirtschaft angeordnet, daß die Molkereien und Butter-Großverarbeiter diejenigen Abnehmer, die sie im Oktober 1936 mit Butter versorgt haben, auch weiterhin gleichmäßig beliefern, und zwar mit 80 v. H. der im Oktober 1936 bezogenen Buttermengen.

Die neue Abregelung gilt auch für den Postvertrieb an Verbraucher. Dieser darf überhaupt nur von den Betrieben ausgeführt werden, die bereits im Jahre 1935 Butter auf diesem Wege abgesetzt haben.

Stuttgarter Wochenmarktpreise vom 21. Nov.

Großverkauf: Obst: Edeläpfel 25-32 Pf., Tafeläpfel, einheimische 22-28 Pf., Tafeläpfel, ausländische netto 22-32 Pf., Kochäpfel 17-20 Pf., Tafelbirnen, einheimische 20-35 Pf., Kochbirnen 12-18 Pf., Quitten, ausländische netto 22-26 Pf., Walnüsse, einheimische 30-32 Pf., Walnüsse, ausländische netto 30-45 Pf., Haselnüsse, ausländische netto 32-36 Pf., für je 1/2 Kg. Gemüse: 1/2 Kg. Kartoffeln 3.3 Pf., 1 St. Kopfsalat 6-18, 1 St. Endivienalat 5-12, 1/2 Kg. Wirsing (Kohlrabi) 6-7, 1/2 Kg. Weißkraut (rund) 5-6, 1/2 Kg. Rotkraut 6 bis 7, 1 St. Blumenkohl 20-50, 1 St. Rosenkohl 10-18, 1/2 Kg. Rosenkohl 20-25, 1/2 Kg. Grünkohl 10-12, 1/2 Kg. Rote Rüben 7-8, 1/2 Kg. Gelbe Rüben (lange Karotten) 7-8, 1 Bd. Karotten, runde kleine 10-12, 1/2 Kg. Zucchini 6-8, 1 St. Gurken, große 20-60, 1 St. Rettich 4-8, 1 Bd. Monatrettich, rote 8-10, 1 Bd. Monatrettich, weiße 10-12, 1 St. Sellerie 6-20, 1/2 Kg. Tomaten, vom Gewächshaus 40, 1 Bd. Schwarzwurzeln 25-35, 1/2 Kg. Spinat, hiesiger, gepulvt 18-22, 1 St. Kopfsalat 8 bis 7, 1/2 Kg. Weiße Rüben 4-5 Pf. Als Kleinhandelspreis gilt ein Zuschlag bis zu 33 Prozent zu den Großhandelspreisen als angemessen.

Stuttgarter Kartoffelmarkt vom 21. Nov. Zufuhr 60 Ztr. Industrie, runde, gelbe, Erzeugerpreis frei Empfängerstation 2.65 RM., Verbraucherhöchsterpreis an Kleinverarbeiter ab Großmarkt oder Lager 3.15 RM., an Verbraucher ab Großmarkt oder Lager 3.30 RM., frei Keller des Verbrauchers 3.50 RM. je Ztr. Ladenpreis bei Abgabe von 5 Kg. ab 4.1 Pf. je 1/5 Kilogramm.

Schweinepreise. Balingen: Milchschweine 8-15 RM. - Bopfingen, Rr. Reresheim: Milchschweine 13-16, Käufer 37.50 RM. - Oehringen: Milchschweine 13-21 RM. - Rottweil: Milchschweine 9-16 RM. - Waiblingen a. Gny: Milchschweine 14-21 RM. das Stück. - Grailsheim: Käufer 39, Milchschweine 11-18 RM. - Göggingen, Rr. Brackenheim: Milchschweine 10-13, Käufer 22.50-31 RM. - Giengen-Br. Saugschweine 12-17.50, Käufer 26-39 RM. - Künzelsau: Milchschweine 11-20 RM. - Troßingen: Milchschweine 3 bis 13.50 RM. - Wurtach: Ferkel 7 bis 8.50 RM., Käufer 35-40 RM. für je ein Stück.

Fruchtpreise. Giengen-Brenz: Weizen 19.40, Gerste 22.20 RM. für 100 Kilogramm. - Ravensburg: Haber 15.70-16.55, Weizen 19.60, Weizen 14.70, Roggen 16.90, Gerste 16.60 RM. für 100 Kilogramm.

Riespreise. Rönnsheim, Rr. Leonberg: Stiere 170-280, Kühe 290-520, Kalbela 480-600, Einsteilvieh 142-320 RM. das Stück.

Preisveränderung für Finkbleche. Die Süddeutsche Gebietsfachgruppe des Finkblechhandels, Frankfurt a. M., hat mit sofortiger Wirkung die Preise um 1.25 RM. erhöht, nachdem am 14. 11. d. J. eine Erntebilanz um 1 RM. vorangegangen war.

Nagold, Obstmarkt am 21. Nov. Zufuhr in Tafeläpfeln: 1/2 Ztr., Preis v. 1/2 kg 23 Pf. Es besteht noch Nachfrage für haltbare und eckreife Ware.

Fruchtschranne Nagold, Markt am 21. Nov. Verkauf: Haber 3.06 Zentner, Preis per Ztr. 10.-, Ackerbohnen 1.37 Ztr., Preis per Ztr. 10.-, Zufuhr schwach, Handel flau.

gestorbene: Anne-Liese Bodamer, 2 J., Ebenhäuser / Friedrich Gering, 82 J., Calw / Johann Georg Dittus, Baldschuh l. N., 67 Jahre, Affkätt.

Druck und Verlag des „Gesellschafter“: G. W. Jaiser, Inh. Karl Jaiser, Nagold, Hauptgeschäftsführer und verantwortlich für den gesamten Inhalt einschließlich der Anzeigen. Hermann Göb, Nagold. Ihre Zeit ist Preisliste Nr. 6 gültig. D.W. X, 1936: 2579.

Die heutige Nummer umfaßt 6 Seiten

Oberrdorf, den 22. November 1936 Todes-Anzeige Nach kurzer Krankheit ist heute früh unerwartet rasch mein lieber Gatte, unser guter Vater, Großvater, Schwager und Onkel Konrad Zimmermann im 69. Lebensjahr gestorben. In tiefer Trauer: Die Gattin Adele Zimmermann geb. Bachmann nebst Angehörigen Beerdigung: Dienstag 13 1/2 Uhr

Die Deutsche Arbeitsfront NSG. „Kraft durch Freude“ Spanien in seinem Volkstum ausgeführt von der Spanisch-Deutschen Spielgemeinschaft, am Montag, 23. Nov., 20 Uhr, im Löwensaal - Eintritt 60 Pf. - Der Keinertrag ist für das WHW. 1936/37 bestimmt! Kreisdienststelle Nagold

Nagold, den 23. November 1936 Dankfagung Für die uns von allen Seiten zugegangenen Beweise herzlicher Liebe und Teilnahme bei dem Tode meiner lieben, unvergesslichen Frau, unserer guten Tochter, Schwiegertochter, Schwester und Schwägerin Martha Jasper geb. Koch sowie für die Trostworte des Herrn Stadtpfarrers, den erhabenden Gelada des Liebeskreises, die Kranzniederlegung der NS Frauenchaft und der Altersgenossen, sowie für die übrigen vielen Kranzspenden und die zahlreiche Begleitung von hier und auswärts zu ihrer letzten Ruhestätte sagen innigen Dank die trauernden Hinterbliebenen.

Berneck, 21. November 1936 Gasthof zum Waldhorn Danksagung Für die überaus vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem so raschen Hinscheiden unserer lieben Mutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante Rosa Kühnle geb. Filk die vielen Blumenspenden, die so große Begleitung zu ihrer letzten Ruhestätte, die trostreichen Worte des Herrn Stadtpfarrers Weitbrecht, für den Trauerbesuch des Männergesangsvereins Berneck, für die Musik, die ehrenden Nachrufe des Verkehrsvereins, der Volksgenossen aus Spanien und des Personals, sagen wir allen auf diesem Wege unseren innigsten Dank Die trauernden Hinterbliebenen

Bei Aluminium ist's von Nutzen mit ATA trocken stets zu putzen.

Union-Gefirmbrifetts sowie Kofz treffen in den nächsten Tagen ein und bitte um gütige Aufträge 126 Fr. Schittenhelm

Steinert 1929 Bauplag hat zu verkaufen Wer? sagt die Gesch. St. d. St.

Lösungsbüchlein für 1937 (geb. - 85, geb. - 80) bei G. W. Jaiser

1937 Standorten Kalender 1937

Lesen den „Gesellschafter“ Eure Heimat-Zeitung





